

Dirigentenwechsel optimal verlaufen

Kapelle Klosterbeuren 2011 Ausrichter des Bezirksmusikfestes

Babenhausen-Klosterbeuren (zg). Die Generalversammlung der Musikkapelle Klosterbeuren war wieder Anlass für die Vereinsmitglieder, Rückschau auf das vergangene Jahr zu halten. Neben den musikalischen Highlights stand vor allem der durchgeführte Blasmusikcup im Mittelpunkt der Berichte. Vorsitzender Walter Kalischek berichtete unter anderem, dass Klosterbeuren die Ausrichtung des Bezirksmusikfestes im Jahr 2011 übertragen worden sei.

Zufrieden und stolz konnte der Vorsitzende der Musikkapelle Klosterbeuren die Vereinsmitglieder in Sepps Bierstube zur turnusmäßigen Generalversammlung begrüßen. Die Klosterbeurer Musikanten haben im vergangenen Jahr nicht nur musikalisch viel bewegt, sondern auch organisatorisch große Aufgaben gemeistert. Höhepunkt war hierbei der Blasmusikcup, der im Rahmen des Feuerwehrjubiläums ausgerichtet wurde. Durch die Mithilfe aller Musikerinnen und Musiker und vielen fleißigen Helfern wurde der Abend ein voller Erfolg und ein unvergessliches Erlebnis.

Französische Gäste begeistert

Dies konnte Bürgermeister Theo Lehner nur bestätigen. Er hat den Abend in Klosterbeuren zusammen mit Gästen aus den französischen Partnergemeinden Argentré und Louvigné erlebt. Obwohl ihnen noch die lange Fahrt in den Knochen steckte, waren die Franzosen restlos begeistert. Manche verglichen die Stimmung gar mit dem Münchner Oktoberfest. Theo Lehner gratulierte dem Verein zu dem großen Erfolg. Nicht zu vergessen seien aber auch die musikalischen Leistungen der Kapelle und die stete Bereitschaft, bei verschiedenen öffentlichen Anlässen zur Verfügung zu stehen.

Über die einzelnen Veranstaltungen des Jahres berichtete Schriftführerin Ariane Becker. Bei insgesamt 30 Auftritten konnten die Musiker ihr Können unter Beweis stellen. Erwähnenswert sei dabei neben dem Frühjahrskonzert mit der Musikkapelle Kirchhaslach auch die Teilnahme an der Verabschiedung von Alt-Landrat Hermann Haisch und dem ASM-Sternmarsch in Memmingen.

Darüber hinaus standen 47 Proben auf dem Programm. Fleißigste Probenbesucher waren Thomas Wölflle und Sabrina Körper.

Kassierer Rudolf Mensinger gab einen Überblick über den Kassenstand und bekam von den Kassenprüfern eine vorbildliche und einwandfreie Kassenführung bestätigt.

Einen einschneidenden Wechsel gab es in der musikalischen Leitung. Helmut Schmid hat anlässlich des Frühjahrskonzerts offiziell die Verantwortung von seinem Vater Ferdinand Schmid übernommen. Dieser hatte das Amt 40 Jahre inne und wurde für seine Verdienste durch Präsident Franz Pschierer mit der diamanten Ehrennadel des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes ausgezeichnet.

Flötengruppe gebildet

Für den musikalischen Nachwuchs sorgt die Jugendausbildung. Jugendleiter Marcus Dorer vermeldet derzeit 16 Jugendliche, die sich in Ausbildung befinden. Hiervon spielen vier in der Vorstufenkapelle und fünf in der Jugendkapelle Prima Musica. Neu gebildet wurde eine Flötengruppe als Einstieg ins musikalische Leben.

Eine Neuigkeit hatte Vorsitzender Walter Kalischek auch noch zu melden. Bei der Bezirksversammlung des Musikbundes wurde Klosterbeuren das Bezirksmusikfest im Jahr 2011 zugesprochen. Damit können die Feiern zum 100-jährigen Vereinsjubiläum in einem besonderen Rahmen begangen werden.